

Big Band zeigt „Swinging Safari“

Die rund 20 Musiker der Bundeswehr füllen die Stadthalle Tuttlingen mit Swing, Pop und Rock

TUTTLINGEN (sib) - Im Rahmen eines Benefizkonzertes der Tuttlinger Lions hat die Big Band der Bundeswehr in der Stadthalle fetzigen Swing, Pop und Rock dargeboten. Es war ein Konzert der Spitzenklasse mit ausgezeichneten Musikern. Der Erlös kommt dem Hospiz am Dreifaltigkeitsberg zugute.

Bernd Mager, Sozialdezernent im Landkreis Tuttlingen, Vorsitzender des 2009 gegründeten Hospizvereins Tuttlingen und Mitglied des Tuttlinger Lions Clubs, begrüßte die Besucher in der vollbesetzten Stadthalle. Er dankte dem Publikum, den Sponsoren und den Musikern der Big Band, die ohne Gage spielten. Nach einem musikalischen Einstieg mit sphärischen Klängen betrat Bandleader Oberstleutnant Christoph Lieder die Bühne. Er führte charmant durchs Programm mit Evergreens und aktuellen Rock- und Poptiteln, das auch mit einer ausgefeilten und unterhaltsamen Bühnenshow mit Licht- und Pyrotechnik bestückt war.

Gut zwei Stunden bot die Show gute Unterhaltung der etwa 20 Musiker in Uniform – ein optisches und akustisches Erlebnis. Bei den Evergreens gab es fünf großartige Stücke von Burt Bacharach zu hören, unter anderem das bekannte „Raindrops Keep Falling On My Head“. Weltberühmte Melodien des Bigbandleiters Bert Kämpfert, dem Deutschen, der in Amerika berühmt wurde, folgten mit einer

„Swinging Safari“ – so zum Beispiel „Wunderland“ und „Dankeschön, ich sag Dankeschön“.

Ein „Techtelmechtel“ mit Saxophon-Solo und „Blues in Latin“ von Peter Herbolzheimer waren ebenso angesagt wie nach der Pause einige Stücke im Glenn-Miller-Sound – natürlich durfte dabei „In the Mood“ nicht fehlen. Passend zur Frühlingszeit gab es „Andalusian Dreams“ mit

vielerlei Instrumenten plus Meeresrauschen und ein „Drumm-Battle“ (Schlagzeugschlacht), nach Art des amerikanischen Bandleaders und Drummers Chik Wepp.

Sänger Ralph Winter glänzte mit Rocksongs von Kultbands wie Staus Quo und Queen („We Are The Champions“). Als Zugabe spielten die Musiker ein beruhigendes „La, le lu, nur der kleine Mann im Mond schaut zu“.



Die Big Band der Bundeswehr spielte weltberühmte Melodien.

FOTO: SIEGRID BRUCH